



## Rücknahme von Verkaufsverpackungen beim privaten Endverbraucher 2016 leicht gestiegen

**In Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2016<sup>1</sup> von 27 Betrieben 177 213 Tonnen Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern eingesammelt bzw. zurückgenommen. Das sind 124 Tonnen oder 0,1 Prozent mehr als im Jahr 2015. Des Weiteren wurden 63 302 Tonnen Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Im Vergleich zum Vorjahr (2015: 74 136 t) wurden somit 14,6 Prozent weniger Verpackungen erfasst.**

In Sachsen-Anhalt fielen im Jahr 2016 bei privaten Endverbrauchern 177 213 Tonnen Verkaufsverpackungen an. 53,5 Prozent (94 790 t) waren gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstoff-Fraktionien). Farblich getrennt gesammeltes Glas hatte mit 29,2 Prozent (51 673 t) ebenfalls einen großen Anteil am Sammelergebnis. 17,2 Prozent (30 528 t) waren Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton. Getrennt gesammelte Kunststoffe, Metalle und Verbunde hatten nur einen geringen Anteil (222 t oder 0,1 %) an der Erfassungsmenge.

Neben den Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern wurden im Jahr 2016 auch 63 302 Tonnen Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern von 29 Betrieben (davon 23 Betriebe mit Sitz in Sachsen-Anhalt) eingesammelt. Der weitaus größte Anteil entfiel auf Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton mit 70,5 Prozent (44 656 t). Getrennt gesammelte Kunststoffe waren mit 15,3 Prozent (9 689 t) und Verpackungen aus Holz mit 8,4 Prozent (5 292 t) am Aufkommen beteiligt. Die restlichen 5,8 Prozent waren unter anderem z. B. getrennt gesammelte Verbunde.

<sup>1</sup> vorläufiges Ergebnis